

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Papenbreite 33 – 33154 Salzkotten

An Herrn  
Bürgermeister Ulrich Berger  
Marktstraße 8  
33154 Salzkotten

per Mail: vorzimmer@salzkotten.de

**Ratsfraktion Salzkotten**

**Marc Svensson**

Fraktionsvorsitzender

Papenbreite 33  
33154 Salzkotten

fon: 0151-20136084

mail: marc.svensson@outlook.com

Salzkotten, den 10. Oktober 2021

### **Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen: Sichere und schnelle Radwegeverbindung nach Geseke**

Sehr geehrter Herr Berger, sehr geehrter Herr Kaiser,

wir bitten um die Aufnahme des nachfolgenden Antrags auf die Tagesordnung der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 28.10.2021:

**Antrag:** Die Verwaltung wird damit beauftragt an den Kreis Paderborn als koordinierende Stelle für den Ausbau eines leistungsfähigen Pendlernetzes und an Straßen.NRW als zuständigen Baulastträger der B1 heranzutreten, um den Bau eines geschützten Radfahrstreifens entlang der B1 zwischen Salzkotten und Geseke voranzutreiben.

#### **Begründung:**

In der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 20.09.2021 wurden die Grundzüge der Überlegungen für den Bau eines leistungsfähigen Pendlernetzes im Kreis Paderborn und ganz OWL vorgestellt. Seitens der vortragenden Kreisverwaltung wurde dazu aufgerufen, dass die Stadt Salzkotten und die politischen Akteur:innen bei der Aktivierung möglicher Trassen mitwirken.

Laut dem Zwischenbericht zum Mobilitätskonzept der Stadt Salzkotten existieren täglich über 2100 Wegebeziehungen nach Geseke<sup>1</sup>, darunter sind mehr als 900 Berufspendler:innen<sup>2</sup>. Unsere

---

<sup>1</sup> KoRis / Ingenieurgemeinschaft / Dr.-Ing. Schubert: Mobilitätskonzept Stadt Salzkotten, Zwischenbericht vom 29.06.2021, S. 11

<sup>2</sup> Statistisches Jahrbuch der Stadt Salzkotten 2020, S. 31

Nachbarkommune Geseke hat bereits einen separierten Radweg entlang der B1 eingerichtet, sodass nur eine Lücke geschlossen werden muss. Zudem enthält der vorhandene Straßenquerschnitt mit einer asphaltierten Fahrbahnbreite von 14,50m und einer noch erheblich breiteren Straßenparzelle große Platzreserven, sodass ein geschützter Radweg entlang der B1 ohne Grunderwerb und ohne Beeinträchtigung des motorisierten Verkehrs möglich ist.

Mit freundlichem Gruß

Mark Svensson